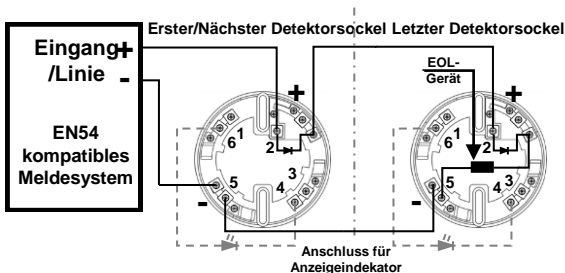


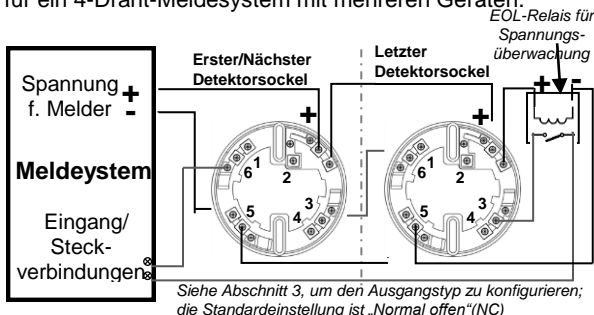
1. TYPISCHER VERDRÄHTUNGSPLAN

Die Abb. 1 unten zeigt einen typischen Verdrahtungsplan für ein 2-Draht-Meldesystem mit mehreren Geräten.



FÜGEN SIE KEINE VERBINDUNGEN ZWISCHEN DEN ANSCHLUSSKLEMMEN 2 UND 5 EIN UM DIE SPANNUNGSÜBERWACHUNG ZU GEWÄHRLEISEN.

Die Abb. 2 unten zeigt einen typischen Verdrahtungsplan für ein 4-Draht-Meldesystem mit mehreren Geräten.



FÜGEN SIE KEINE VERBINDUNGEN ZWISCHEN DEN ANSCHLUSSKLEMMEN 2 UND 5 EIN UM DIE SPANNUNGSÜBERWACHUNG ZU GEWÄHRLEISEN.

WICHTIGER HINWEIS

UM DIE MELDERFUNKTIONALITÄT ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER MELDER BIS ZUR ENDGÜLTIGEN INBETRIEBNAHME ABGEDECKT BLEIBEN.

2. INSTALLATION DES SOCKELS

- Um eine korrekte Montage des Detektorkopfes sicher zu stellen, sollten alle Drähte am Sockel korrekt verdrahtet sein:
 - Alle Drähte sollten flach an der Anschlussklemme angebracht werden.
 - Fixieren Sie die Drähte fern von den Anschlussblöcken.
- Falls Sie ein Drahtbrücke zwischen Anschlussklemme „2“ und „5“ zur Prüfung der Meldelinie eingesetzt haben. Stellen Sie sicher, dass diese vor der Montage des Detektorkopfes entfernt wird.
- Das in der Abb. 1 abgebildete Abschlusswiderstand muss mit der Zentrale kompatibel sein
- Rauchwarnmelder für offene Bereiche, sind für die

Montage an der Decke oder der Wand, gemäß der lokalen Brandsicherheitsvorschriften in Ihrem Land, vorgesehen.

- Der Sockel des Rauchdetektors ist ohne Adapter kompatibel mit folgenden Einbaudosen:
 - Oktagon (75mm, 90mm oder 100mm), Kreisrund (75mm), oder Quadratisch (100mm)

3. ANPASSEN DES RELAIS FÜR NC/NO
(Nur 4-Drahtversion)

Die Standardeinstellung des Relais ist „Normal geschlossen“ (NC).

Um die Standardeinstellung des Relais auf „Normal offen“ (NO) zu ändern, führen Sie folgende Schritte durch.

- Entfernen Sie die 2 Schrauben unterhalb des Aufklebers auf der Rückseite des Detektoroberteils.
- Stecken Sie einen Schraubenzieher in die rechteckige Öffnung seitlich zwischen des Deckels und des Sockels und drehen Sie den Schraubendreher vorsichtig, um den Deckel zu entfernen.
- Siehe Abb. 3. Entfernen Sie den Jumper neben dem Relais auf der Platine, und stecken Sie ihn nun in die NO-Position.
- Montieren Sie nun den Deckel vorsichtig auf die Sockel und ziehen Sie die Schrauben fest.

Relaiskontaktbelastung:
1A@30VDC
0.5A@125VAC,

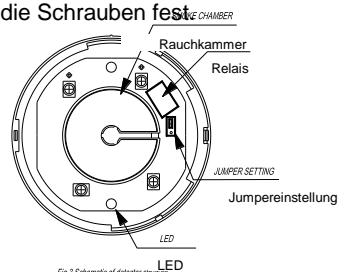


Abb. 3. Schematische Darstellung des Detektors nach Entfernung des Deckels

4. INSTALLATION DES DETEKTORKOPFS

- Bringen Sie die Markierung auf dem Detektorkopf in eine Linie mit der kleinen Markierung auf dem Sockel wie in der Abb. 4 dargestellt.
- Stecken Sie den Detektorkopf in den Sockel und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn, um ihn zu fixieren.
- Montieren Sie den Detektorkopf erst dann, wenn der Bereich gründlich von Bauschmutz, Staub etc. gesäubert worden ist. (Die maximale Anzahl von Detektoren pro Eingang ist 30. (Dies kann variieren je nach lokaler Regelung (30 St. oder weniger.)

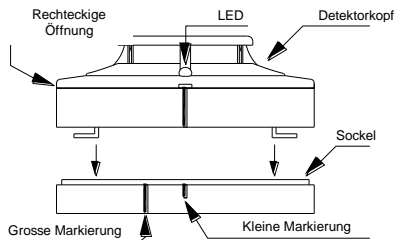


Abb. 4. Montierung des Detektorkopfes auf den Sockel

5. TEST

1. Alle Alarmgeber, Türhaltevorrichtungen und Brandmeldesysteme sollten während des Testes ausgeschaltet sein und müssen nach Abschluss des Tests sofort wieder eingeschaltet werden.
2. Nach ca. einer Minute nach dem Einschalten des Detektorkopfes, prüfen Sie, die grüne LED-Anzeige alle 3-5 Sekunden einmal blinkt (dies kann bei starkem Licht schwer zu sehen sein, da das Blinken nur schwach ist). Wenn die grüne LED nicht blinkt, bedeutet das, dass der Detektor nicht ordnungsgemäß funktioniert oder eine fehlerhafte Verdrahtung vorliegt. Überprüfen Sie die Verdrahtung, oder ersetzen Sie den Detektor, falls notwendig.

TESTEN DES RAUCHSENSORS

Verwenden Sie ein dafür vorgesehenes Testrauchprüfgas und sprühen Sie für ca. 2-3 Sekunden Rauch in die Prüfkammer, um den Detektor zu prüfen. Die Alarmauslösung wird durch das konstante Leuchten der LED signalisiert. Setzen Sie den Alarm an Melder und an der Zentrale zurück, bevor Sie weitere Melder am selben Eingang testen. Erfolgt keine Alarmauslösung, weist dies auf ein defektes Gerät hin, welches gewartet bzw. ersetzt werden muss.

TESTEN DES WÄRMESENSORS

Der zu testenden Melder muss mit einer dafür vorgesehenen Wärmequelle (Wärmemeldertestgerät), welche einen Luftstrom zwischen 65°C und 80°C erzeugt, getestet werden.

TECHNISCHE DATEN

Modell	2/4 Draht	Temp.	Spannung DC	Standby, Strom (max.)	Alarm, Strom (max.)	Anlauf Strom (max.)	Anlaufzeit (max.)	Zulässiger Stromwert (max.)	Blinkfrequenz der LED	Wahl einer Remote LED-Anzeige	Alarmkontakt	Standardsockel, Modellbez.	Hoher Sockel, Modellbez.
CQR-338-2	2		28/12V	90µA	70mA	120µA	60 Sek.	80mA	3-5 Sek.	—	—	772912	882912
CQR-338-2L	2		28/12V	90µA	70mA	120µA	60 Sek.	80mA	3-5 Sek.	—	—	774912	882912
CQR-338-4-12	4		12V	320µA	35mA	120µA	60 Sek.	80mA	3-5 Sek.	—	Form A	774912	882912
CQR-338-4-24	4		24V	320µA	35mA	120µA	60 Sek.	80mA	3-5 Sek.	—	Form A	774912	882912
CQR-338-2H	2	57°C	28/12V	100µA	70mA	130µA	60 Sek.	80mA	3-5 Sek.	—	—	772912	882912
CQR-338-2HL	2	57°C	28/12V	100µA	70mA	130µA	60 Sek.	80mA	3-5 Sek.	—	—	774912	882912
CQR-338-4H-12	4	57°C	12V	320µA	35mA	130µA	60 Sek.	80mA	3-5 Sek.	—	Form A	774912	882912
CQR-338-4H-24	4	57°C	24V	320µA	35mA	130µA	60 Sek.	80mA	3-5 Sek.	—	Form A	774912	882912

Anmerkung: H = Wärme (heat) / L = Ausgang für Anzeigeindikator

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- a. Schalten Sie das wärmeerzeugende Testgerät ein und prüfen Sie korrekte und stabile Temperatur.
 - b. Richten Sie aus einer Distanz einiger Zentimeter den Wärmestrom gegen den geschützten Wärmesensor. Der Detektor sollte innerhalb von 30 Sekunden einen Alarm auslösen.
 - c. Entfernen Sie unmittelbar nach der Alarmauslösung die Wärmequelle und kontrollieren Sie, ob die rote LED des Melders leuchtet
 - d. Setzen Sie den Alarm am Melder und an der Zentrale zurück, bevor Sie weitere Melder am selben Eingang testen. Erfolgt keine Alarmauslösung, weist dies auf ein defektes Gerät hin, welches gewartet bzw. ersetzt werden muss.
3. Wenn Sie einen spezifischen Wärmedetektortester verwenden, folgen Sie den Anleitungen des Herstellers.
4. Kontrollieren Sie nach dem Testen, dass das System für einen normalen Betrieb eingestellt ist, und informieren Sie die verantwortlichen Anlagenbetreiber, dass die Tests komplett ausgeführt worden sind und, dass das System wieder aktiv ist.

NICHT GEEIGNET FÜR DIE INSTALLATION IN BEREICHEN MIT LUFTGESCHWINDIGKEITEN GRÖßER ALS 5,4km/h.

6. WARTUNG

Der empfohlene Wartungsintervall des Detektorkopfes ist eine jährliche Säuberung von Staub mit Hilfe eines Staubsaugers.

VORSICHTIG: DAS ÖFFNEN DES WERKSVERSIEGELTEN MELDERS; FÜHRT ZUM VERFALL SÄMTLICHER GARANTIEANSPRÜCHE. DIE GERÄTE SIND ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VERSIEGELT UND SIND NICHT ZUM ÖFFNEN VORGESEHEN.

BESCHRÄNKTE GARANTIELEISTUNG

ALLE UNSERE CQR-PRODUKTE UNTERLIEGEN EINER STANDARDGARANTIE. DES WEITEREN GELTEN DIE CQR AGBs.



CE 2531

CQR Security

125 Pasture Road, Moreton, Merseyside,
United Kingdom, CH46 4TH

Tel: - +44(0)151 606 1000 Fax: - +44(0)151 606 1122

E-mail:- info@cqr.co.uk Internet: www.cqr.co.uk

Technischer Support: - +44(0)151 606 6311